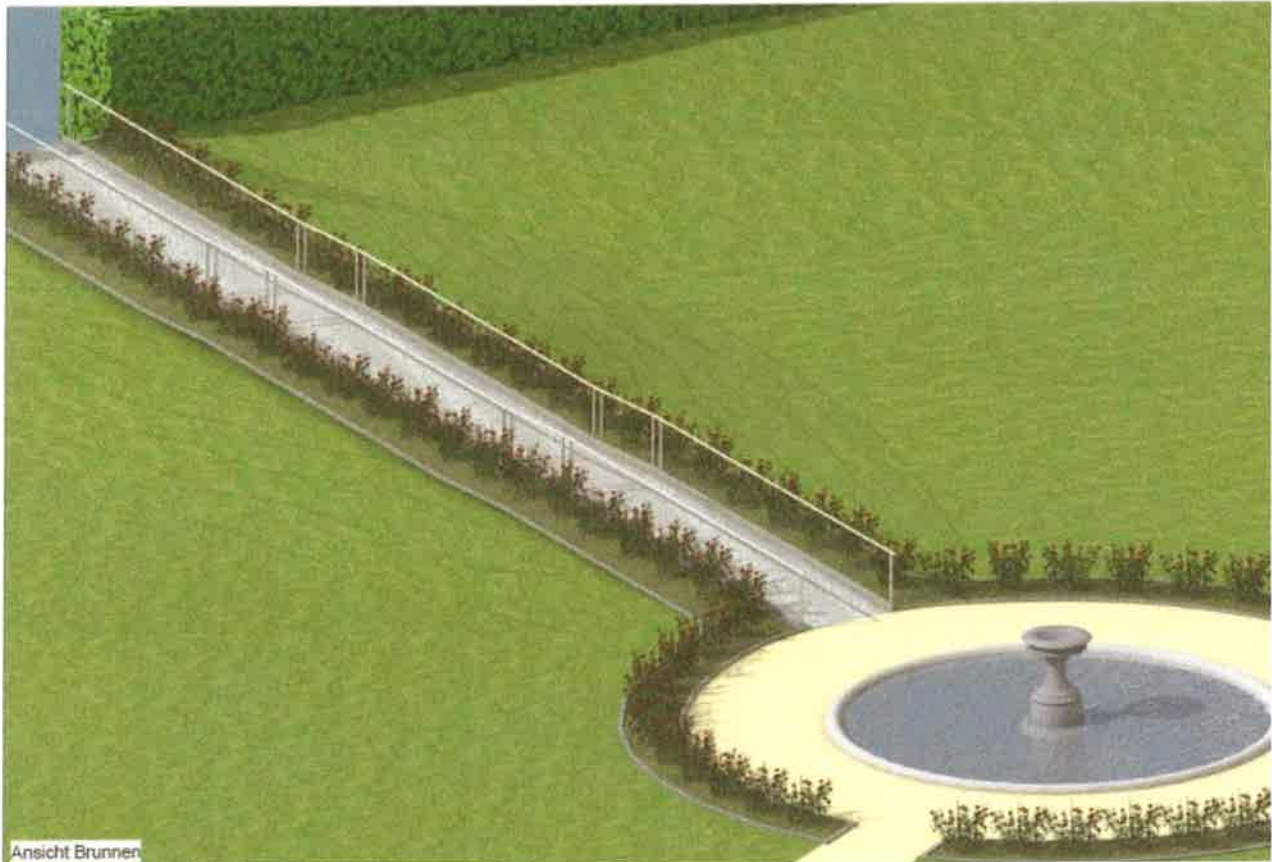


AUSFÜHRUNGSPLANUNG  
**Sanierung des Begegnungsraumes im Park des  
Caritas- Schlosses in Mengelsdorf  
Stadt Reichenbach**



**Bauherr:**  
**CARITASHEIM ST. HEDWIG**  
An der Dorfstr. 6,  
Mengelsdorf  
Leiterin Frau Görner  
02894 Reichenbach  
Telefon: (035828) 763 0

Der Schlosspark mit Schloss und den dazugehörigen Nebenanlagen wurde im letzten Jahrzehnt durch die Eigentümerin schrittweise saniert und wieder hergestellt.

Im Zuge der fast abgeschlossenen Gesamtanierungsmaßnahmen beabsichtigt das Caritasheim Sankt Hedwig in Mengelsdorf auch die bisher noch nicht sanierten Freianlagen denkmalgerecht wieder herzustellen.

Im vorliegenden Bauabschnitt sollen nachfolgende Maßnahmen realisiert werden:

1. Sanierung des Brunnens mit Brunnenfigur und Wassertechnik
2. Wegesanierung im Schlosspark
  - 2.1 Herstellung einer behindertengerechten Rampe zwischen Brunnen und Schloss
3. Neuordnung der Grünanlagen im Brunnenbereich

Dem Tiefbauunternehmer obliegt die Koordinierung der Bauabläufe und Liefertermine der am Bau Beteiligten. Das sind:

SPOWATEC GmbH Deila Nr. 17  
01665 Käbschütztal für technische Ausrüstung

Dipl.-Rest. M. Eilenberger  
Muldentalsstraße 61  
09623 Rechenberg-Bienenmühle

für Herstellung Vase und Beckenumrand

Vor Baubeginn ist mit den o.a. Beteiligten eine Terminabstimmung vorzunehmen. Bauunterbrechungen durch Terminprobleme der Beteiligten können nicht dem Bauherren angelastet werden. Die Beteiligten haben ihre Leistungen dem Bauherren angeboten und sind entsprechend beauftragt. Sie rechnen direkt mit dem Bauherren ab.

Die Herstellung der Brunnentasse (Betonbauwerk außer Randabdeckung ist Bestandteil der Ausschreibung). Die Einbeziehung von NAN ist zulässig.

## 1. Brunnen

Der Brunnen besteht aus einem Betonbecken und einer Betonbrunnenfigur. Er ist undicht und wird aktuell durch eine Folie abgedichtet. Die Brunnenfigur und der Beckenkörper sind erodiert. Die Brunnentechnik ist stark veraltet und nur noch teilweise funktionsfähig.

Für den Brunnen wurden zwei Varianten, die sich durch die Größe des Brunnens und der Brunnenfigur unterscheiden, untersucht.

Größe 1: Durchmesser 6,0 m (wie Bestand)

Größe 2: Durchmesser 5,0 m. Die Brunnenfigur wird dabei maßstäblich (Faktor  $5/6 = 0,833$ ) verkleinert.

Gemäß Auflage des Denkmalschutzes ist die Originalgröße zu erhalten. Die Beckentiefe sollte so verringert werden, dass keine Gefährdung mehr vom Brunnen ausgeht und auf Einzäunungsmaßnahmen verzichtet werden kann. Die Gesamtabsturztiefe sollte unter 40 cm liegen, der Wasserstand nicht über 20 cm.

Die Reinigung des Brunnens soll in einfacher Form möglich sein, sodass ein Bodenablauf für die vollständige Entleerung vorhanden sein muss.

Die Brunnentechnik wird erneuert und dem Stand der Technik angepasst. Das Wasser wird im Kreislauf genutzt.